

Sonntag, 4. September 2016, 11 Uhr, Café Vetter

Doppellesung mit
Gerda Wittmann-Zimmer und Axel Michael Sallowsky
Lyrik, Prosa und Chansons

Das Schriftstellerpaar war lange Jahre journalistisch tätig und übersiedelte vor sieben Jahren ins Midi, leben und arbeiten unter dem Mistral und den Farben der volets. Gerda W. Zimmer wird aus ihrer Trilogie "Le chemin ailleurs/ Der Weg woanders" lesen, A. M. Sallowsky aus seiner soeben beendeten Biographie "Treibgut nur im Strom der Zeit" (Unvollständiges Tagebuch über ein glückliches Leben in Südfrankreich und andere Lebensgeschichten).

Der Autor war Seemann, Lied- und Opernsänger, Dramaturg und Regisseur an verschiedenen Theatern sowie 30 Jahre Kultur-Redakteur (ua. 1977-79 Ressortleiter Kultur der OP). Er wird auch einige Kostproben von Chansons geben, die er nach Texten von Jacques Prévert vertont hat. Beide sind in Frankreich in zahlreichen Auftritten unterwegs.

Eintritt: 10 € / Mitglieder, Studenten: 8 €

Sonntag, 25. September 2016, 11 Uhr, Café Vetter

Uni im Café
Dr. Dr. Joachim Kahl
Johann Gottfried Herder (1744-1803) – ein zu Unrecht fast vergessener deutscher Dichter und Denker

In Marburg erinnert an ihn nur das Herder Institut am Rande des Schlossparks, dessen Aufgabengebiet freilich nur wenig von seiner Größe und Vielseitigkeit ahnen lässt. Persönlich bekannt oder im Briefaustausch stehend mit vielen Intellektuellen seiner Zeit, wie Kant, Hamann, Lessing, Wieland, Schiller, Goethe, aber auch Diderot und d'Alembert, inspirierte und begleitete er alle wesentlichen Etappen der deutschen Kultur seiner Zeit - Aufklärung, Sturm und Drang, Klassik, Romantik.

Im Vortrag stehen seine beiden philosophischen Hauptwerke im Mittelpunkt: "Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit" sowie "Briefe zur Beförderung der Humanität". Besonders lehrreich dabei sind Herders Verehrung für Spinoza und seine berufliche Stellung als protestantischer Geistlicher – eine Beziehung, die nicht konfliktfrei verlaufen konnte.

Eintritt: 10 € / Mitglieder, Studenten: 8 €

Wir danken dem Marburger Hof für die freundliche Unterstützung.



Sonntag, 9. Oktober 2016, 11 Uhr, Café Vetter

Guntram Veser
Frohburg

FROHBURG ist der Ort von Vesers Geburt 1941, Jugend, Aufwachsen und Erwachen, die Flucht der Familie 1957, das umliegende Land die Folie der Geschichtsbetrachtung einer deutschen Epoche. Hier werden ein Land und eine Zeit gültig festgehalten, Kultur und Politik, Krieg und Nachkrieg, ein umfassendes, großartiges Portrait deutschen Lebens im zwanzigsten Jahrhundert; ein gewaltiges Prosawerk, das neben die großen Bücher von Peter Kurzeck, Walter Kempowski und Uwe Johnson zu stellen ist. FROHBURG ist ein Füllhorn an Geschichten, zumeist aus eigenem Erleben grundiert, eine große autobiographische Erzählung, ein Welt-Buch im Überschaubaren, ein Geschichts- und Geschichtenpanorama, wie wir schon lange keines hatten.

Ausgezeichnet mit dem Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie Belletristik »Guntram Vesers Roman Frohburg gehört zu den Büchern, bei denen man leicht, ganz schnell, auf die großen Begriffe kommt. Opus magnum. Mammutwerk. Solche Wendungen. Schließlich breitet Guntram Veser eine umfangreiche Geschichtslandschaft vor uns aus, die von der Gegenwart aus die alte Bundesrepublik, die DDR natürlich, die Nazizeit umfasst und weit in die Geschichte Deutschlands zurückbindet, bis dahin, wohin nur noch die Geschichtsbücher reichen.« Begründung der Jury

Eintritt: 12 € / Mitglieder, Studenten: 10 €

Sonntag, 16. Oktober 2016, 11 Uhr, Café Vetter

Boris Chersonskij
Familienarchiv
und Ljudmila Chersonska (Lyrik)

Ljudmila Chersonska und Boris Chersonski (beide Odessa) lesen (mit deutscher Übersetzung)
Mit dem Schriftstellerehepaar aus Odessa beginnen wir unseren literarischen Schwerpunkt, den wir auch angesichts der Kriegerischen Auseinandersetzungen der ukrainischen Literatur widmen. Beide Autoren schreiben in russischer Sprache.

Ljudmila Chersonska, Jahrgang 1964, die aus Moldaiwen stammt, studierte in Odessa Romanistik und Germanistik, arbeitet als Dolmetscherin und Übersetzerin aus dem Englischen. Mehrfach ausgezeichnete Lyrikerin.

Der Schriftsteller, Übersetzer, klinische Psychologe und Psychiater Boris Chersonski liest aus dem Roman "Familienarchiv".

In seinem Roman erzählt Chersonski eine russisch-jüdische Familiengeschichte durch die Tragödien des 20. Jahrhunderts: Kleinbürger und Mittelstand, Ärzte, Lehrer, sowjetische Beamte, Händler, Kommandanten der Roten Armee, sogar ein orthodoxer Priester ist darunter, Gerechte und Sünder, Zyniker und Idealisten, Weise und Verrückte, - sie alle verbindet das Leben in Odessa.

Eintritt: 10 € / Mitglieder, Studenten: 8 €

Vorschau

Sonntag, 30. Oktober, 11 Uhr, Café Vetter
Aleš Šteger
Archiv der toten Seelen (in deutscher Sprache)

Uni im Café
Sonntag, 6. November, 11 Uhr, Café Vetter
Professor Dr. Hermann Hofer
stellt Ihnen Stendhal (eigentlich Henri Beyle), den Autor der berühmten Romane "Rot und Schwarz" und "Die Kartause von Parma" vor.

Sonntag, 20. November, 11 Uhr, Café Vetter
Dr. Heiko Postma
Theodor Fontane

Sonntag, 27. November, 11 Uhr, Café Vetter
Dr. Dr. Joachim Kahl
Kleine Philosophie des Schenkens

Kontakt
Neue Literarische Gesellschaft e.V.
Aulgasse 4, 35037 Marburg
Öffnungszeiten: Mittwoch 15-17 Uhr
Telefon: 0173-7363614; 06421-2979867
E-Mail: nlg_vorstand@yahoo.de
Mitgliederkonto: Volksbank Mittelhessen
IBAN: DE52 5139 0000 0016 5969 06
BIC: VBMHDE5F

Wir danken der GeWoBau für die freundliche Unterstützung.

GeWoBau
M A R B U R G



LITERATUR UM 11 VERANSTALTUNGEN IM CAFÉ VETTER

REITGASSE 4,
35037 MARBURG



Guntram Vesper,
diesjähriger Literaturpreisträger
der Buchmesse Leipzig
liest aus seinem Roman Frohburg

6/2016